

Gesundheit für wohnungslose Frauen und Familien in Wien

Mag.a Veronika Götz

Frauengesundheitszentrum FEM

Institut für Frauen- und Männergesundheit Wien



Institut für Frauen- und Männergesundheit Wien



www.fem-men.at

**GWFF** Gesundheit
für wohnungslose Frauen
und Familien



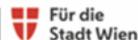
Gesundheit für wohnungslose Frauen und Familien in Wien

- Programm des Frauengesundheitszentrum FEM
- Kooperation mit Einrichtungen der Wiener Wohnungslosenhilfe (WWH)
- gefördert von
 - Fonds Soziales Wien



Gefördert vom Fonds Soziales Wien,
aus Mitteln der Stadt Wien

- Wiener Gesundheitsförderung



Gesundheit für wohnungslose Frauen und Familien in Wien

- Start des Projekts im Jahr 2005 in einer Einrichtung
- ab 2010: Wiener Plattform für Gesundheit und Wohnungslosigkeit
- mittlerweile: > 40 Einrichtungen
- aktuell 9 Mitarbeiterinnen sowie mehrere Trainer:innen
- richtet sich an Frauen, TIN-Personen und Familien



Gesundheit für wohnungslose Frauen und Familien in Wien

Angebote

- Psychologische/psychotherapeutische/Gesundheitsberatung in Einrichtungen der WWH
- Psychotherapie und Shiatsu extern
- Gesundheitsförderliche Gruppen für Frauen und Kinder in Einrichtungen der WWH
- Fortbildungsangebot für Teams

Vernetzung

- Wiener Plattform für Gesundheit und Wohnungslosigkeit



Gesundheit für wohnungslose Frauen und Familien in Wien

- Unterschiedliche Einrichtungen der Wiener Wohnungslosenhilfe: Chancenhäuser, Stationär betreute Einrichtungen, Housing First, etc.
- Unterschiedliche Schwerpunkte: junge Erwachsene, Frauen, Männer, Familien, Alleinerzieher:innen, etc.
- Unterschiedliche Trägerorganisationen: Obdach Wien, neunerhaus, Caritas Wien, Wiener Rotes Kreuz, Wiener Hilfswerk, Volkshilfe Wien, Arbeitersamariterbund, etc.

Projektziele

- Frauen und Familien werden in ihrer psychischen, körperlichen und sozialen Gesundheit gefördert – aktuelle und individuelle Bedürfnisse werden berücksichtigt
- Mitarbeiter:innen der Wiener Wohnungslosenhilfe werden in Fragen der (genderspezifischen) Gesundheitsförderung und -versorgung von wohnungslosen Frauen, Männern und Familien unterstützt
- Vernetzung findet interdisziplinär und intersektoral statt und Strukturen der Wiener Wohnungslosenhilfe werden damit mitgestaltet

Grundhaltungen

- Bedarfsorientierte, niederschwellige Gesundheitsangebote
- Partizipativ
- Frauen als inhaltliche Auftraggeber:innen
- Empowerment im Vordergrund
- Anonymität wird gewahrt
- Bio-psycho-soziales Verständnis von Gesundheit
- Interdisziplinäre Herangehensweise
- Brücke zum Medizin- und Gesundheitssystem

Beratungsangebot

- Aufsuchende Einzelberatung (psychologische Beratung und Behandlung in Einrichtungen, Psychotherapie)
- Vernetzung und Vermittlung an das System der Gesundheitsversorgung vor Ort und extern
- Verstärkung des Netzwerks in den Einrichtungen der Wiener Wohnungslosenhilfe
- Betonung der Unabhängigkeit der externen psychologischen Beraterinnen im Haus

Vielfalt der Themen

- Ankommen in der Einrichtung
- Schwierigkeiten im Wohnumfeld: alleine wohnen vs. wohnen in Gemeinschaft
- Auszug/Umzug in eigene Wohnung
- Psychische Gesundheit: eigene Gesundheit, Anbindung an therapeutische Angebote
- Lebensumstellung
- Unterstützung bei Behandlung von Erkrankungen

Vielfalt der Themen

- Partner:innenschaft
- Gewalterfahrungen (in Familie, Partner:innenschaft etc.)
- Familie/Familienplanung: Fremdunterbringung des Kindes
- Ausbildung und Arbeit
- Perspektivenplanung
- Krisenintervention

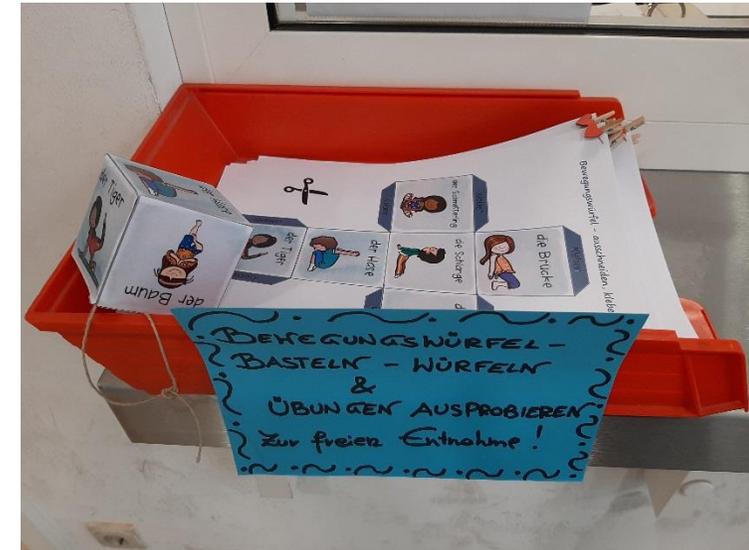
→ Zuweisung innerhalb und außerhalb des Teams möglich

„Danke für die Stunden, die Sie mit mir arbeiten.
Ich glaube, dass Vieles dadurch für mich leichter
geworden ist.“

Gesundheit für wohnungslose Frauen und Familien

Gruppenangebote

- Bewegungs- und Entspannungsgruppen
- Shiatsu
- Tanzen
- Kreative Arbeit
- Gynäkologische Inforunden
- Kinderturnen
- Psychische Gesundheit
- Singen
- ...



„Durch die Konzentration auf die Bewegung wird mein Kopf ganz frei und die Sorgen verschwinden.“

Zahlen 2023

- Beratungen: 4.995 Beratungen mit 719 Personen
- Gruppenangebote: 395 Personen erreicht
- Vernetzung: 908 Personen erreicht

Vernetzung

- Fächerübergreifend und institutionsübergreifend
 - Regelmäßige Zusammenarbeit in und mit Einrichtungen
 - Kennenlernen neuer Angebote in der Wiener Wohnungslosenhilfe
 - Fortbildungsangebote für Teams z.B. Gender, Gewaltprävention
 - Strukturierte Vernetzungsebene
-
- Wiener Plattform für Gesundheit und Wohnungslosigkeit

Wiener Plattform für Gesundheit und Wohnungslosigkeit

www.gesundheit-wohnungslosigkeit.at



DIE PLATTFORM PLATTFORMTREFFEN INSTITUTIONEN SERVICE KONTAKT Q

a- a a+

Willkommen

Die Wiener Plattform Gesundheit und Wohnungslosigkeit ist ein offenes Forum für Professionist:innen der Wohnungslosenhilfe und der Gesundheitsversorgung sowie für von Wohnungslosigkeit selbst betroffene Menschen.

Ziel der Plattform ist es, einen Raum für Fragen der Gesundheitsförderung und –versorgung wohnungsloser Menschen zu schaffen, Nahtstellen zwischen Gesundheitssystem und Wohnungslosenhilfe sichtbar zu machen und die vielfältigen Kompetenzen und Erfahrungen der Teilnehmer:innen im Sinne einer gemeinsamen Strategie zu nützen.

Gegründet wurde die Plattform vom Frauengesundheitszentrum FEM und vom Männergesundheitszentrum MEN mit Unterstützung und Förderung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, des Bundesministeriums für Gesundheit, des Fonds Gesundes Österreich, der MA 57 und der WGKK.

Aktuell

Die Plattform Gesundheit und Wohnungslosigkeit lädt Sie herzlich zum 28. Plattfortreffen mit dem Titel:

„Vermehrt verwehrt?“ – Reproduktive Gesundheit und Rechte von Frauen im Kontext Armut und Wohnungslosigkeit am Donnerstag, 10.11.2022 von 14 – 17 Uhr ein.

Die Veranstaltung findet online via Zoom statt.

Die **Einladung zum 28. Plattfortreffen** mit Details zu Ablauf und Inhalten folgt in Kürze.

Anmeldung zum Plattfortreffen

Ja, ich möchte gerne am nächsten Plattfortreffen teilnehmen.



Wiener Plattform für Gesundheit und Wohnungslosigkeit

- Gemeinsam mit MEN
- Offenes Forum für Professionist:innen und von Wohnungslosigkeit betroffene Menschen
- Möglichkeit der Vernetzung zwischen Wiener Wohnungslosenhilfe und Gesundheitssystem
- Vorträge, Podiumsdiskussionen, etc.
- Partizipativ: Themen und Fragestellungen der Teilnehmer:innen
- Bisher 31 Treffen mit je ca. 100 Teilnehmer:innen
- Zweimal pro Jahr



Wiener Plattform für Gesundheit und Wohnungslosigkeit

- Nächster Termin: Mittwoch, 13.11.2024, 13-16 Uhr
- Thema: Sich (nicht) geschlagen geben?! – Gewalterfahrungen von Männern
- Online-Veranstaltung



„Wenn ich Ihre Stimme höre, werde ich ruhiger. Es geht mir viel besser, seitdem Sie mich jede Woche anrufen. Wirklich, ich bin Ihnen so dankbar, dass Sie für mich da sind.“

Quellen und Nachlese

- „...wie schläft die Marie?“ – Wiener Frauenarbeitskreis, 3. erweiterte und überarbeitete Ausgabe, Oktober 2020
- Guide for developing effective gender-responsive support and solutions for women experiencing homelessness - FEANTSA
- Frauen*spezifische Wohnungslosigkeit und Gewalt gegen Frauen*: Perspektiven und Entwicklungsvorschläge aus Theorie und Praxis – Barbara Unterlechner, Bojana Bonic & Anna Aszodi
- „Das Leben könnte so schön sein“: Erfahrungen mit Obdach- und Wohnungslosigkeit von Frauen in Wien – Viktoria Eberhardt, Brigitte Temel und Brigitte Halbmayr (Institut für Konfliktforschung) – Eine qualitative Studie im Auftrag des Frauenservice Wien (MA57)

Kontakt

Mag.a Veronika Götz

+43 699 1743 7586

veronika.goetz@extern.gesundheitsverbund.at

Frauengesundheitszentrum FEM

Klinik Floridsdorf

Brünner Straße 68/A3/Top 14, 1210 Wien

Telefon: +43 1 27700 – 5600

E-Mail: kfl.fem@gesundheitsverbund.at

www.fem.at

Instagram [@fem_wien](https://www.instagram.com/fem_wien)

LinkedIn [@fem-femsued-men](https://www.linkedin.com/company/fem-femsued-men)

Wiener Plattform Gesundheit und Wohnungslosigkeit

www.gesundheit-wohnungslosigkeit.at



**GWFF** Gesundheit
für wohnungslose Frauen
und Familien



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

